Die Angaben in diesem Buch wurden mit grösstmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen der Autorin zusammengestellt. Eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben. Die Begehung der vorgestellten Touren erfolgt stets auf eigenes Risiko. Fehlermeldungen und Ergänzungen bitte an: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt, sac@weberverlag.ch

Alle Rechte vorbehalten, einschliesslich derjenigen des auszugsweisen Abdrucks und der elektronischen Wiedergabe.

© 2022 Weber Verlag AG, CH-3645 Thun/Gwatt 3. Auflage 2022

Satz und Umbruch: Egger AG, Print und Dialog, Frutigen **Karten:** Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA190066)

Titelbild: Heidi Schwaiger

Herausgegeben mit Unterstützung von Similor Kugler.

Weber Verlag

Umschlaggestaltung: Shana Hirschi

ISBN 978-3-85902-474-8

www.weberverlag.ch

Die Weber Verlag AG wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2021–2024 unterstützt.





Inhaltsverzeichnis

Zun	n Geleit	9
Vor	wort der Autorin	10
Übe	ersichtskarte	12
Wai	ndertipps und Informationen zum Buchgebrauch	14
Die	Berg- und Alpinwanderskala des SAC	24
Sich	ner unterwegs	26
Erst	e Hilfe	28
Um	weltfreundlich unterwegs	30
Link	s, Apps und Telefonnummern	33
Wa	llis	
1.	Cabane Rambert CAS (2582 m)	34
2.	Cabane du Vélan CAS (2642 m)	40
3.	Cabane de Moiry CAS (2825 m)	46
4.	Schönbielhütte SAC (2694 m)	50
5.	Turtmannhütte SAC (2519 m)	56
6.	Weissmieshütte SAC (2726 m)	62
Ber	ner Oberland	
7.	Geltenhütte SAC (2002 m)	66
8.	Wildhornhütte SAC (2303 m)	72
9.	Wildstrubelhütte SAC (2791 m)	78
10.	Doldenhornhütte SAC (1915 m)	86
11.	Lobhornhütte (1955 m)	92
12.	Bächlitalhütte SAC (2328 m)	98
13.	Gelmerhütte SAC (2412 m)	04
14.	Windegghütte SAC (1887 m)	10
	Vor Übee Wall Die Sich Erst Um Link Wa 1. 2. 3. 4. 5. 6. Ber 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.	 Cabane du Vélan CAS (2642 m) Cabane de Moiry CAS (2825 m) Schönbielhütte SAC (2694 m) Turtmannhütte SAC (2519 m) Weissmieshütte SAC (2726 m) Berner Oberland Geltenhütte SAC (2002 m) Wildhornhütte SAC (2303 m)

Tessin

45	Canana Carna Crica (AC (2220 m)	116
	Capanna Corno-Gries CAS (2338 m)	
16.	Capanna Cadlimo CAS (2570 m)	122
17.	Capanna Campo Tencia CAS (2140 m)	126
18.	Capanna Monte Bar (1602 m)	132
Zen	tralschweiz	
19.	Sustlihütte SAC (2257 m)	138
20.	Rugghubelhütte SAC (2290 m)	144
21.	Bergseehütte SAC (2370 m)	150
22.	Voralphütte SAC (2126 m)	156
23.	Sewenhütte SAC (2150 m)	162
24.	Salbithütte SAC (2105 m)	168
25.	Kröntenhütte SAC (1903 m)	174
26.	Treschhütte SAC (1475 m)	180
27.	Lidernenhütte SAC (1727 m)	186
28.	Glattalphütte SAC (1896 m)	192
Gra	ubünden	
29.	Badushütte (2503 m)	198
30.	Camona da Punteglias SAC (2311 m)	204
31.	Capanna da l'Albigna SAC (2336 m)	208
32.	Carschinahütte SAC (2236 m)	214
33.	Chamanna Coaz CAS (2610 m)	220
34.	Chamanna digl Kesch CAS (2625 m)	226
35.	Chamanna da Boval CAS (2495 m)	232
36.	Chamanna da Grialetsch CAS (2542 m)	238
37.	Silvrettahütte SAC (2341 m)	244

Ostschweiz

38.	Martinsmadhütte SAC (2002 m)	250
39.	Spitzmeilenhütte SAC (2087 m)	256
40.	Sardonahütte SAC (2158 m)	262
41.	Hundsteinhütte SAC (1554m)	268
Bild	nachweis	276
Lite	raturverzeichnis	278
Orts	sverzeichnis	282



Wandertipps und Informationen zum Buchgebrauch

Während sich die Erwachsenen bei einer Wanderung auf die Bewegung, den Gipfel und die Aussicht freuen, schlagen Kinderherzen bei Spiel, Spass und Abenteuer höher. Kinder interessieren sich für Dinge, die Erwachsenen oft nicht mehr auffallen. Für sie ist Wandern kein Sport, vielmehr ein Ausflug in die Natur, bei dem möglichst viel erlebt und entdeckt werden will. Es lohnt sich also, wenn Erwachsene die Perspektive wechseln und die (Berg-)Welt mit Kinderaugen betrachten: Wo gibt es unterwegs einen Bach zum Stauen oder einen Tümpel mit Kaulguappen, wo einen Picknickplatz mit Felsen zum Kraxeln? Damit der Ausflug in die Berge für Gross und Klein zum Erlebnis wird, sollte für die Planung. Vorbereitung, das Unterwegssein und die Pausen genügend Zeit eingerechnet werden. Zudem ist es empfehlenswert. Kinder in die Planung miteinzubeziehen, damit sie ihre Wünsche und Ideen einbringen können. Spannend kann es für das Kind auch sein, im Internet Bilder der geplanten Tour zu suchen und damit vielleicht weitere Ideen zu kreieren, aber auch, damit sich das Kind eine Vorstellung machen kann. Die Kinder, je nach Alter, den eigenen Rucksack packen und tragen zu lassen, ist eine tolle Erfahrung und macht sie stolz. Nachfolgend sind die wichtigsten praktischen Informationen sowie allgemeine Hinweise zum Gebrauch des Buches zusammengestellt.

Tourenplanung zu Hause und unterwegs

Wohin und wie lange der Ausflug mit Kindern auch sein wird, dass Tourenziel muss dem Können und Alter der Kinder angepasst sein. Auch die Vorlieben der Kinder sollten berücksichtigt werden – idealerweise lässt man Kinder das Ziel mitbestimmen, das wirkt sich zugleich positiv auf die Motivation aus. Steht das Hüttenziel fest, muss die An- und Abreise geplant, das Kartenmaterial studiert sowie die Tour in Abschnitte eingeteilt werden. Wo gibt es etwas zu entdecken, wo sind spannende Rastplätze, oder kann ein Gipfel, je nach Lust und Laune, bestiegen werden? Nicht unterschätzt werden darf der Abstieg, bei dem oft die Müdigkeit und die abnehmende Konzentration eine grosse Rolle spielen; hier ist eine überlegte Planung gefragt. So viel zur Theorie – sobald die Wanderung startet, spielen weitere Faktoren eine Rolle: das Wetter, die Tagesform der Teilnehmenden sowie die Tatsache, in der Natur unterwegs zu sein. Flexibilität, Anpassung an die äusseren Bedingungen, Zeitdruck bis hin zur Bereitschaft zur Umkehr; auch damit sollte man sich im Vorfeld beschäftigen. Wichtig ist, sich alle Eventualitäten und Entscheidungspunkte mit den möglichen Massnahmen zu notieren und immer dabeizuhaben.

Sicherheitstipps

Wie viele andere Sportarten ist auch Wandern nicht ohne Risiko. Dieses kann jedoch erheblich reduziert werden, wenn die bevorstehende Etappe, die aktuelle Fitness und

die objektive Einschätzung der Fähigkeiten immer kritisch durchleuchtet werden. Wer mit Kindern unterwegs ist, muss immer wieder den Spagat machen: Einerseits sollten die Touren Kinder und Erwachsene nicht überfordern, andererseits aber Spass und Action bringen. Hier gilt es zu beachten, dass gerade ältere Kinder eine Vorliebe für Drahtseile, Leitern und Kletterstellen auf Wanderungen haben. Grundsätzlich gelten folgende Regeln:

- Kinder in ungefährlichem Gelände bis zu einem vereinbarten Treffpunkt vorausgehen lassen – in steilen Aufstiegen oder auf Leitern wenn möglich zwischen den Eltern gehen lassen. Wenn nur ein Elternteil dabei ist, geht das Kind unmittelbar vor diesem.
- Regeln vereinbaren: Was gilt beim Wandern, beim Pausieren, bei gefährlichen Stellen, rund um die Hütte, bei schlechtem Wetter?
- Jüngere Kinder an ausgesetzten Stellen an die Hand nehmen oder sogar sichern;
 Schneefelder, nasse Steine und loses Geröll vorsichtig begehen wenn möglich meiden oder umgehen.
- Erscheint eine Passage zu heikel (z.B. stark angeschwollener Bach, ausgesetzte Traverse) ist es besser, umzukehren, als etwas zu riskieren.

Sollte trotzdem etwas passieren: Auf den Seiten 28, 29 und 33 finden sich Erste-Hilfe-Massnahmen und Notfallnummern.

Ausrüstung

Für Wanderungen in den Bergen sind, unabhängig vom Wetter, folgende Ausrüstungsgegenstände unabdingbar: solide Berg- oder Wanderschuhe mit guter Profilsohle, Wind-, Regen- und Sonnenschutz sowie wärmende Kleidung. Dies gilt für Erwachsene gleichermassen wie für Kinder! Neben Essen und Trinken sollte auch Kleidung zum Wechseln in den Rucksack. Dieser sollte bei Erwachsenen zwischen 30 und 40 Liter gross sein, je nach Ziel und Dauer der Wanderung bis maximal 50 Liter. Ältere Kinder sollen motiviert werden, ihren Rucksack selber zu packen und zu tragen, er sollte jedoch nicht schwerer als 10 % ihres Körpergewichtes sein und vor allem persönliche Gegenstände beinhalten, wie beispielsweise Kuscheltiere, Taschenmesser, Lupe, Regenjacke oder eine kleine Trinkflasche.

Packliste für den Rucksack

- Wind-/Regenjacke und -hose
- wärmende Schicht (Fleece-Pulli oder Thermowäsche)
- Ersatzkleidung (vor allem Socken, T-Shirt, Hose für die Kinder)
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Tüchlein oder Hut für den Kopf, Sonnencreme für Kinder LSF 50)
- Handschuhe und Mütze
- Notfallapotheke (Pflaster, Verband, Schmerzmittel, Desinfizierung, Fenistil etc.)
- WC-Papier oder Papiertaschentücher
- Getränke (etwa 1 Liter pro Person)

14 15

Familienausflüge zu SAC-Hütten Wandertipps und Informationen

- Proviant inklusive Notproviant wie Nüsse, Riegel, Trockenobst, Schokolade etc.
- Taschenmesser
- Mobiltelefon
- Kartenmaterial
- Bargeld

Für die Übernachtung

- Hüttenkleidung (z.B. Trainingsanzug)
- Toilettenartikel
- Hüttenschlafsack
- Kuscheltiere
- eventuell Spiel für den Abend
- Stirn- oder Taschenlampe
- SAC-Mitgliederausweis (für Ermässigung bei Übernachtungen)

Bei Bedarf

- Lupe
- Feldstecher
- Kompass und Höhenmesser
- Bestimmungsbücher
- Badesachen
- Fotoapparat

Wetter

Vor der Wanderung sollte man sich über das Wetter vor Ort informieren (siehe Seite 33). Auch wenn strahlender Sonnenschein gemeldet ist, kann das Wetter in den Bergen innerhalb kurzer Zeit umschlagen. Darauf sollte man sich unterwegs einstellen und stets die passende Ausrüstung dabeihaben (Regenkleidung, Mütze, Handschuhe etc.). Bei Regen und Schnee können einfache Wanderwege mitunter gefährlich glitschig und absturzgefährlich werden. Während der Tour sollte das Wetter also im Auge behalten werden. Wird man von einem Gewitter überrascht, unbedingt exponierte Orte (Gipfel, Anhöhen, offene Flächen etc.) vermeiden.

Motivation

Wer kennt sie nicht, die Durchhänger beim Wandern, die von der Frage «wie weit ist es noch?» begleitet werden? Früher oder später sind längere, monotone oder steile Wegabschnitte zu meistern, die den Kindern wenig Spass machen. Höchste Zeit also für ein Spiel (Vorschläge siehe Seite 44), eine Geschichte oder ein Lied. Wenn gar nichts mehr hilft, sollte eine Pause eingelegt werden. Während dieser kann beispielsweise gemeinsam der nächste Pausenort auf der Karte bestimmt werden, den (ältere) Kinder anschliessend mithilfe der Karte anpeilen können.



Viele SAC-Hütten verfügen über Hüttenfinken in verschiedenen Grössen, meistens auch für Kinder.



«Wetterstein» auf dem Weg zur Kröntenhütte.

2. Cabane du Vélan CAS (2642 m)

Wie ein Edelstein aus Metall thront die linsenförmige Cabane du Vélan auf einem Grat, der zum Petit Vélan führt. Inmitten bekannter Walliser Bergriesen wie dem Grand Combin und dem Mont Vélan und nur einen Katzensprung von der italienischen Grenze entfernt, gehört die Cabane du Vélan zu den südlichsten SAC-Hütten. Der Zustieg ist eher lang, lässt sich aber mit einer Taxifahrt oder dem Auto verkürzen. In der Hüttenumgebung begeistern viele Kraxelfelsen. Und natürlich die Aussicht auf die gewaltigen Gletscher und Moränen, die man von der Hüttenterrasse aus geniesst.

Ausgangspunkt: Bourg-St-Pierre (1620 m)

Anreise: Mit dem Postauto vom Bahnhof Orsières nach Bourg-St-Pierre, Commune. Verkehrt siebenmal täglich. Mit dem Auto oder dem Taxi bis zum Fahrverbotsschild vor Cordonne (1834m), wenige Parkplätze entlang der Strasse vorhanden.

Route: Von Bourg-St-Pierre überquert man die Strasse, die zum Grossen St. Bernhard führt, und folgt dem sanft steigenden Wanderweg ins Valsorey. Nach der ersten Brücke wird der Weg steiler und führt auf eine Hochebene. Anschliessend geht es im Zickzack auf die Moräne und weiter zum Grat, wo die Hütte steht.

Schwierigkeit	Zeit	Distanz	Höhenmeter	
T2	3 Std. 15 Min. (ab Bourg-St-Pierre)	7,2 km	7 1050m ¥ 30m	
T2	2 Std. 30 Min. (ab Cordonne)	5km	≯ 815 m ¥ 30 m	

Allgemeine Informationen

Kontakt

Sylvie Balmer und Yvan Moix 027 787 13 13, 076 548 09 67 info@velan.ch

www.velan.ch

Bewartungszeiten

Ende Juni bis Ende September

Schlafplätze

60 Plätze, davon zwei Achterund zwei Zehnerzimmer

Koordinaten

2 585 010/1 085 050

Karten

1345 Orsières, 1366 Mont Vélan

Preise

(Übernachtung und Halbpension)

SAC-Mitglieder

Erwachsene: CHF 63.– Jugendliche (10 bis 22 Jahre): CHF 50.–

Nichtmitglieder

Erwachsene: CHF 75.— Jugendliche (14 bis 17 Jahre): CHF 50.—

Kinder (10 bis 13 Jahre): CHF 44.–
Kinder (5 bis 9 Jahre): CHF 30.–

Besonderes

Parcours entlang des Hüttenwegs, Begrüssungstee, Kinder bis vier Jahre essen und schlafen gratis



1993 eingeweiht: Die futuristische Cabane du Vélan der Sektion Genevoise setzte beim Hüttenbau innerhalb des SAC neue Massstäbe.





Sehen, Erleben, Staunen

- Ohren gespitzt! Schrille Pfiffe, Grillengezirp und Bachrauschen begleiten dich im Aufstieg. Was hörst du? Zu sehen gibt es auch etwas: Die Hüttenwartin hat entlang des Weges verschiedene Tiere angebracht. Merke dir gut, welche es sind!
- Siehst du die Hütte bereits? Sie befindet sich, einem soeben gelandeten Ufo gleich, auf dem Grat. Falls es regnet, empfiehlt es sich, den Wanderweg auf der rechten Bachseite zu benutzen (ein Schild weist darauf hin). Dieser führt nach ca. 20 Minuten wieder auf den eigentlichen Hüttenweg.
- 3 Entlang des Torrent du Valsorey gibt es immer wieder schöne Picknickplätze, beispielsweise zu Beginn der Hochebene (1 Std. 45 Min. ab Bourg-St-Pierre). In der Schwemmlandschaft weiter taleinwärts kannst du den Bach stauen oder die Füsse baden. Hier weiden im Sommer Kühe
- 4 Adleraugen sind gefragt: Gegenüber entdeckst du eine Hütte im felsigen Gelände. Es handelt sich um die Cabane de Valsorey CAS unterhalb des Grand Combin.
- (5) Viele Blöcke laden rund um die Cabane du Vélan zum Kraxeln ein; mit etwas Glück kannst du Murmeltiere, Steinböcke, Adler und Bartgeier beobachten. Um die Fragen zum Tier-Parcours entlang des Hüttenwegs zu beantworten, frag am besten beim Hüttenwart nach dem Formular. Wer mag, ruht sich auf der Terrasse im Liegestuhl aus und geniesst den Blick auf die Gletscher und die eindrücklichen Seitenmoränen. In der grosszügigen und liebevoll eingerichteten Hütte gibt es eine Kinderecke mit vielen Spielen, Malsachen und einer Gitarre. Sylvie,

die Hüttenwartin, verkauft selbst gestrickte Mützen, Hütten-T-Shirts und mehr. Kinderfinken sind vorhanden, Hunde können im Holzschopf unterhalb der Terrasse übernachten

- Neben der Hütte befindet sich ein 15 Meter hoher Felsblock, an dem sich fünf Routen in den Schwierigkeiten 4a bis 5c befinden, ein Toprope kann eingerichtet werden. Das Topo befindet sich in der Hütte. Klettermaterial ist auf Anfrage erhältlich.
- In rund einer halben Stunde erreichst du den Gletscher Glacier du Tseudet. Der Weg ist mit Steinmandli markiert.

Variante

- 3 Das Gletschervorfeld des Glacier de Valsorey und des Glacier du Tseudet ist reich an besonderen Pflanzen. Welche kennst du? Wer mag, packt zu Hause ein Bestimmungsbuch für Alpenflora in den Rucksack und versucht, einige der Blumen zu benennen. Die kleineren Bäche plätschern hier munter und laden zu einer Pause ein (30 Min. von der Hütte entfernt).
- Oberhalb des Chalet d'Amont gibt es im August viele Heidelbeeren. Mmh...

Variante

Abstieg Richtung Cabane de Valsorey und zum Chalet d'Amont

Route: Zunächst dem Aufstiegsweg entlang, beim Abzweiger Richtung Cabane de Valsorey folgt man dem Weg auf der Moräne. Anschliessend geht es über die Schwemmebene und nach einem kurzen Gegenaufstieg hinunter zum Chalet d'Amont. Hier trifft man auf den Aufstiegsweg, dem man bis Bourg-St-Pierre folgt.

Der Weg ist schmaler und ausgesetzter als der Aufstiegsweg. Eine Stelle ist mit einer Kette gesichert. Jüngere Kinder sollten auf der Moräne und bei der gesicherten Stelle beaufsichtigt werden.

Schwierigkeit	Zeit	Distanz	Höhenmeter
T2	2 Std. 45 Min. (bis Bourg-St-Pierre)	8,1 km	才 110m ¥ 1130m
T2	2 Std. 15 Min. (bis Cordonne)	6,7 km	≯ 110m ¥ 960m

42

Cabane du Vélan CAS (2642 m)

Spielideen für unterwegs

Wer mit Kindern unterwegs ist, braucht manchmal Improvisationstalent, um kleinere oder grössere Durchhänger zu überbrücken. Damit während der Anreise und beim Wandern keine Langeweile aufkommt, findest du nachfolgend einige Spielideen.

In Zug und Auto

Wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, sollte stets ein oder mehrere Kartenspiele im Gepäck haben: UNO-, Jass- oder Quartettkarten kommen bei Gross und Klein gut an.

Im Auto und Zug bieten sich Spiele wie «Ich packe meinen Koffer» an: Jede Person «packt» einen Gegenstand in den Koffer, die nächste Person wiederholt alle Gegenstände, die sich bereits im Koffer befinden, und fügt einen weiteren hinzu etc. Die Älteren können den Jüngeren beim Aufzählen helfen. Wie viele Gegenstände schaffen wir?

Auch im Auto oder im Zug gut gespielt werden kann «Wer bin ich?». Wer an der Reihe ist, denkt an eine Person, ein Tier, eine Figur oder einen Gegenstand. Die Mitspieler dürfen nur Fragen stellen, die mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Wer die Lösung errät, ist als Nächstes an der Reihe.

Beim Wandern

Monotone Wegabschnitte lassen sich mit dem Spiel «Ich seh etwas, was du nicht siehst» verkürzen. Wer an der Reihe ist, wählt einen Gegenstand, der im Blickfeld aller liegt, und nennt dessen Farbe. Beispiel: «Ich seh etwas, was du nicht siehst, und das ist rot.» Die Mitspieler müssen nun raten, worum es sich handelt. Wer die Lösung weiss, ist als Nächstes an der Reihe.

Weitere Idee: Das B-Sucher-Spiel. Es werden alle sichtbaren Dinge, die mit B beginnen, aufgezählt. Das Spiel kann natürlich auch mit jedem anderen Buchstaben gespielt werden.

Für alle, die gerne singen beziehungsweise summen: Wer an der Reihe ist, summt den Beginn eines Liedes, die anderen müssen erraten, um welches Lied es sich handelt.

Sicher erinnern sich Eltern an weitere Spielideen aus ihrer Kindheit – es lohnt sich, diese vor der Wanderung aufzuschreiben beziehungsweise vorzubereiten, damit man sie im Fall der Fälle zur Hand hat.



3. Cabane de Moiry CAS (2825 m)

Ein verhältnismässig kurzer Zustieg, komfortable Familienzimmer, ein grossartiger Blick auf den Gletscher und ein Klettergarten in Hüttennähe: Die Cabane de Moiry lässt grosse und kleine Gäste Hochgebirgsluft schnuppern. Rund um die Hütte tummeln sich Steinböcke und die vielen Steine und Felsen laden zum Stapeln und Kraxeln ein. Klar und unübersehbar im Mittelpunkt steht jedoch der zerklüftete Moiry-Gletscher, der sich von der Hüttenterrasse oder durch die gewaltigen Panoramafenster im Speiseraum am besten betrachten lässt.

Ausgangspunkt: Moiry, glacier (2349 m)

Anreise: Vom Bahnhof Sierre mit dem Postauto nach Grimentz. Von hier weiter zur Haltestelle Moiry, glacier (vier Verbindungen pro Tag). Parkplätze gibt es bei der Bushaltestelle.

Route: Der Wanderweg führt auf die Moräne, anschliessend geht es im Zickzack hinauf zur Hütte. An den steileren Stellen sind Seile und Ketten angebracht. Achtung: Es können bis in den August Schneefelder auf dem Weg liegen.

Schwierigkeit	Zeit	Distanz	Höhenmeter
T2	1 Std. 30 Min.	3km	≯ 500 m ¥ 30 m

Allgemeine Informationen

K	\sim	n	•	2	v	
r	U	ш	T.	a	1	ĸ.

Lidia und Yvan Duc Telefon 027 475 45 34 www.cabane-moiry.ch

Bewartungszeiten

Mitte Juni bis Mitte September

Schlafplätze

101 Plätze, davon acht Viererzimmer

(gegen Aufpreis)

Koordinaten

2 612 122/1 104 385

Karte

1307 Vissoie

Preise

(Übernachtung und Halbpension)

SAC-Mitglieder Erwachsene: CHF 71.–

Jugendliche (7 bis 22 Jahre): CHF 52.-

Nichtmitglieder

Erwachsene: CHF 85.– Jugendliche (7 bis 17 Jahre): CHF 57.–

CHF 16.-

Kinder (bis 6 Jahre):

Besonderes

Gratistee für alle von 16.00 bis 17.30 Uhr, Ausblick auf den Moiry-

Gletscher



Die 2010 erweiterte Cabane de Moiry der Sektion Montreux befindet sich auf einem Logenplatz in 2800 Meter Höhe.







Sehen, Erleben, Staunen

- Wer zum Start eine kleine Abkühlung möchte, sollte den Bach Gougra unterhalb des Parkplatzes besuchen. Doch Achtung: Der Bach wird von Gletscherwasser gespiesen und ist auch im Hochsommer sehr kühl. Neben dem Bach liegen viele Felsen zum Kraxeln, manchmal trifft man hier auch auf Kühe. Das Fischen ist in der Gougra übrigens ebenso wie im Lac de Moiry erlaubt. Patente sind bei der Touristinfo in Grimentz oder beim Restaurant an der Staumauer erhältlich.
- 2 Auf der Moräne gibt es viele Steine und Steinmandli baust du auch eines?
- Zeit für eine Pause: Sobald der Wanderweg die Moräne verlässt, erspähst du vielleicht einen kleinen Tümpel. Dieser ist Anfang Saison und nach Regen mit Wasser gefüllt (ca. 45 Min. vom Stausee).
- ② Die Cabane de Moiry besticht seit ihrer Erweiterung im Jahr 2010 mit einem grosszügigen Ess- und Aufenthaltsraum, der mit seinen Panoramafenstern beste Blicke auf den Gletscher bietet. Hinter und neben der Hütte gibt es viele Steine zum Stapeln und Klettern. Vielleicht entdeckst du Steinböcke in der Nähe? Die Terrasse lädt dazu ein, sich die selbst gemachten Köstlichkeiten aus der Hüttenküche, das meiste aus der Region und in Bio-Qualität, schmecken zu lassen. In der Hütte findest du Gesellschaftsspiele, Kinderfinken sind vorhanden. Wenige Schritte oberhalb der Hütte ist auf dem Wanderweg zum Col de Pigne unter Felsen ein Geocache versteckt.
- 20 Minuten von der Hütte entfernt befindet sich der gut abgesicherte Klettergarten «Moulinettes» mit Routen von 3a bis 6a. Ein 50-Meter-Seil wird benötigt. Der Zustieg ist weiss markiert, eine Stelle ist mit Seil gesichert. Weitere Infos und das Topo gibts beim Hüttenwart.
- Bei der An- oder Abreise lohnt sich ein Abstecher zur eindrücklichen Staumauer des Lac de Moiry. Das 148 Meter hohe Bauwerk aus Beton stammt aus dem Jahr 1958 und kann von Mitte Juni bis Ende September jeweils dienstags besichtigt werden. Mehr Infos auf www.yaldanniviers.ch